Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 88 (1994)
Heft: 7

Rubrik: Sport

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abteilung Hörbehinderte, Kantonale Sonderschulen Hohenrain

Skilager bei Sonne und Pulverschnee

Die Bedingungen für unser Skilager vom 17. bis 23. Januar 1994 in Lenzerheide konnten kaum besser sein. In den herrlichen Bündner Bergen gab es praktisch nur Sonne, blauen Himmel, kalte Luft und Pulverschnee.
So konnten alle das Skifahren und Langlaufen voll ausnützen und dabei viel lernen; und das gesund und unfallfrei!
Bei den Skirennen dominierten Adrian Amrein, Patrizia Heinzer, Martin Gyr und Seppi Vogel mit der Goldmedaille.

Geisterabend und Dinosaurier-Dessert

Schwimmen im schönen Hallenbad war an zwei Abenden ein Hit. Am Geisterabend lernten auch die Ältesten das grosse Fürchten. Der kulinarische Höhepunkt war bestimmt das Dinosaurier-Dessert.

Eine Auszeichnung gilt sicher der Kompetenz und dem Topengagement der Ski- und Langlauflehrerinnen und -lehrer, den Spezialitäten-Köchinnen und den Zuständigen für die wohlige Haus- und Freizeitatmosphäre aus Schule und Internat.

Gemeinsam mit unseren Kindern und Jugendlichen konnten wir ein schönes Lager in sehr friedlicher Stimmung geniessen.

Marie-Louise Müller,
Internatsleiterin

Schweizerische Vereinigung gehörloser Motorfahrer blickt zurück

Alle Veranstaltungen sehr gut besucht

Werner Gnos,
Präsident SVGM

Das Jahr 1993 stand im Zeichen der gehörlosen Motorfahrer, die seit 45 Jahren den Führerschein für Motorfahrzeuge machen dürfen und im Autoverkehr zugelassen sind. An der Generalversammlung in Lenzburg wurde Paul Schärer in Dankbarkeit geehrt. Auch eine erste gehörlose Frau konnten wir ermitteln. Es ist Margrit Bernath aus Schaffhausen. Beide haben nach der GV einen Vortrag über die erste Prüfung gehalten.
Wir hatten ein abwechslungsreiches Jahresprogramm gestaltet. Die eigene Vereinsmeisterschaft wurde zum 10. Mal durchgeführt. Neu dazugestossen ist das Eisstockschiessen. Schon 15 Jahre wird ohne Unterbruch die Sternfahrt erfolgreich durchgeführt. Sie war mit der Besichtigung des Kraftwerks Göschenen verbunden. In der Gesamtrangliste war Irma Gnos die Siegerin und bei den Herren Hansueli Schneider.
Zu Beginn der Schneezeit war die Fonduewanderung auf die Lägern. An einem heissen Sommertag im August organisierten wir den Familienplausch mit Spiel ohne Grenzen und dem Hüttenfest in Nänikon. Beim Vereinsausflug mit dem Car in den Schwarzwald hatten wir Pech mit dem Wetter. Der SVGM veranstaltete erstmals einen Lottoabend während der Schlussfeier mit Nachtessen in Baden.
Nach langjährigem Unterbruch fand der Antischleuderkurs wieder Interesse. 15 Teilnehmer haben daran in Regensdorf teilgenommen. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Dreimal arbeitete der Vorstand an Festwirtschaftsbetrieben mit.
Der Vorstand kam sechsmal zu grossen Sitzungen zusammen. Unser Büroraum im Gehörlosenzentrum wurde auch als Sitzungszimmer benützt. Wir teilen ihn mit dem Gehörlosenclub Zürich. Wir haben eigenes Mobiliar und ein Archiv.
Die eigenen Clubnachrichten sind viermal erschienen. Die Mutationen sahen im 1993 so aus: 7 Eintritte, 9 Austritte.
Der Mitgliederbestand beträgt am 1. Januar 1994 159 Mitglieder (48 Ehepaare und 63 Einzelmitglieder), das entspricht einer Abnahme von zwei Mitgliedern gegenüber 1992.
Als Präsident möchte ich allen Mitgliedern und meinen Vorstandskollegen für die Mitverantwortung im Verein herzlich danken.

Seit 45 Jahren dürfen Gehörlose den Führerschein für Motorfahrzeuge machen. Margrit Bernath und Paul Schärer wurden für ihre Vorreiterrolle vom SVGM geehrt.

Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (am 1. Juli/August und am Jahresende als Doppelnummer)
Auflage: 1600 Exemplare

Herausgeber:
Schweiz. Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)
Zentralsekretariat
Sonneggstrasse 31, 8033 Zürich
Telefon 01 262 57 62
Schreibtelefon 01 262 57 68
Telefax 01 262 57 65

Redaktionsadresse:
Gehörlosen-Zeitung
Brünishaldenweg 1
5610 Wohlen
Telefon und
Schreibtelefon 057 22 33 12
Telefax 057 23 12 49

Redaktion:
Monika Landmann (la)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Paul Egger (gg),
Linda Sulindro (lsu)

Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen, Druck und Spedition:
KASIMIR MEYER AG
Grafischer Betrieb, Kapellstr. 5
5610 Wohlen
Telefon 057 22 27 55
Telefax 057 22 92 36

Redaktionsschluss:
15. April 1994

Badminton-Trainingslager in Luzern

lsu/ Am Wochenende vom 12./13. März 1994 fand das Trainingslager der Badminton-Abteilung in Luzern statt. 20 Sportlerinnen und Sportler nahmen teil. Ein hörender Trainer, Ivan Kürzinger, und seine Hilfstrainerin, Manuela Imesch, führten mit den Sportlerinnen und Sportlern ein hartes, intensives Training durch. Dieses Training ist eine Vorbereitung für die Teilnahme an den Badminton-Europameisterschaften in Dänemark.

Badminton-Abteilung des SGSV

Diese Abteilung wurde im letzten Jahr gegründet. Neue Leiterin ist Emilia Karlen. Sie ist auch Vorstandsmitglied des SGSV. Seit der Gründung wurde im September 1993 die erste Badminton-Schweizermeisterschaft ohne Lizenzen in Rümikon bei Winterthur ausgetragen. Ca. 70 gehörlose interessierte Spielerinnen und Spieler waren anwesend. Jakob Bieri und Lilo Ochsner wurden zum ersten Mal Schweizermeister (die GZ hat darüber schon berichtet). Nach der Schweizermeisterschaft wurde das erste Trainingslager in Brig durchgeführt (15./16. Januar 1994). Zum ersten Mal führten zwei Hörende das Trainingslager der Gehörlosen durch. Die Badminton-Obmännin ist mit dem ersten Trainingslager zufrieden. Am 5. Februar 1994 konnte die Protokollführerin des SGSV, Linda Sulindro, ihren ersten Badminton-Einführungskurs in Zürich organisieren, woran 18 Personen teilnahmen. Ihr Vater, ein bekannter indonesischer Badmintonspieler in den 50er und 60er Jahren, hat die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Erfolg unterrichtet. Die 2. Badminton-SM sollte am 16./17. April 1994 in Brig durchgeführt werden. Leider musste dieser Anlass um eine Woche verschoben werden, da an diesem Wochenende ein Karate-Turnier stattfindet. Die Badminton-SM findet nun am 23./24. April statt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiteten sich für die bevorstehenden Schweizer- und Europa-Meisterschaften vor.

Vorbereitungen

Das erste Training war dem Einzelspieltraining und Verhaltensübungen gewidmet. Es war sehr hart zu üben, wie man sich beim Einzelspiel verhalten soll. Im zweiten Training wurde das Doppelspiel und mehrere Schlagvarianten trainiert. Sie lernten in Luzern, wie man mit dem Partner zusammen spielen soll. Der Trainer und die Badminton-Obmännin werden die Selektion der Sportlerinnen und Sportler Ende März vornehmen, wer nach Dänemark gehen darf. Sechs Herren und vier Damen werden für die Schweiz in Dänemark spielen.

Erste Erfahrungen mit den Gehörlosen

Bevor das erste Trainingslager begann, nahmen E. Karlen und C. Sidler Kontakt mit dem künftigen Trainer, Ivan Kürzinger, und dessen Freundin, Manuela Imesch, auf. Beide unterrichten zum ersten Mal Gehörlose. Es ist eine Herausforderung für sie, gehörlose Spielerinnen und Spieler zu unterrichten. Es ist etwas anderes als bei Normalhörenden. Wenn sie die Trainingsvarianten erklären möchten, denken sie immer, dass sie deutlich und verständlich sprechen sollen. Die Gehörlosen kommen zu ihnen, um die Erklärungen zu erfahren. Es ist anstrengend, die Erklärungen während der Spiele durchzuführen. Sonst ist es positiv.

Das Training der Gehörlosen ist mittelmässig verlaufen, ausser bei einem bis zwei Spielern; sie müssen die Technik besser verarbeiten. Im Ausland haben sie bei dem jetzigen Zustand kaum Erfolgsaussichten. Sie sollen ein bis zwei Jahre härter trainieren. Der Trainer wartet mit seiner Entscheidung für das Aufgebot der Badmintonspielerinnen und -spieler noch ab. Er wird beobachten, wie die Spielerinnen und Spieler sich entwickeln. Anschliessend wird er das Aufgebot bestimmen. Er stellte fest, dass es Probleme gibt, vor allem bei der Spielerverständigung. Die Gehörlosen verhalten sich bei der Sache noch etwas schwach.

Manuela Imesch, Hilfstrainerin, erklärte, dass die Gehörlosen zwei oder mehr Sportarten betreiben. Sie findet es nicht gut. Die Gehörlosen sollen selbst entscheiden, welche Sportart für sie am besten geeignet ist. Eine Sportart ist genug. Wichtig ist der Aufbau bis zum Spitzensport. Nach der Badminton-SM beginnt das Training Ende Juni wieder. Wer aufgeboten ist, wird zum Training gefordert. Der Trainer verlangt, dass die aufgebotenen Spielerinnen und Spieler jede Woche trainieren sollen.

---

9. Einzel-Schweizermeisterschaft mit Druckluftwaffen in Basel

Ueli Wüthrich wieder Meister

B. Uebersax

Immerhin zehn Schützen beteiligten sich an den nationalen Druckluftwaffen-Meisterschaften in Basel. Einmal mehr war unser Ueli Wüthrich nicht zu schlagen. Er schoss wie ein Schütze aus der Nationalliga B, während die anderen höchstens 3.-Liga-Format aufwiesen. Das ist eben der Unterschied. Aber alle konnten sicher voneinander profitieren. Zumindest war das aber ein gutes Training auch für das 300-m- und 50-m-Schiessen. Der Obmann hofft sehr, dass es einmal gelingt, einen Schützen an einen Schweizerischen Final zu bringen. Die Basler zogen eine perfekte Organisation auf. Davon konnte sich auch der Präsident der gehörlosen Schützen, Walter Zaugg, bei einer Besichtigung überzeugen. Dem Ehepaar Elisabeth und Willi sei auch herzlich für die gute Zwischenverpflegung gedankt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen an den Meisterschaften 1997.

Resultate

Luftgewehr:

1. U. Wüthrich, Kirchberg, 93, 90, 95, 91, 93, 93, 555 Punkte
2. Hp. Ruder, Bachs, 85, 88, 88, 91, 90, 89, 531
3. V. Buser, Münchenstein, 86, 90, 90, 83, 87, 92, 528
4. A. Bucher, Niederweningen, 84, 86, 86, 92, 91, 88, 527
5. B. Uebersax, Ostermundigen, 82, 84, 87, 86, 81, 75, 495
6. R. Bürgi, Andelfingen, 77, 75, 81, 86, 79, 86, 484
7. B. Bärtschi, Bern, 74, 68, 89, 79, 71, 71, 452
8. W. Clauss, Basel, 62, 64, 50, 52, 63, 45, 336

Luftpistole

1. A. Perriard, Le Brassus, 90, 88, 88, 87, 90, 83, 526
2. U. Wüthrich, Kirchberg, 84, 82, 89, 94, 88, 88, 525
3. Hp. Ruder, Bachs, 84, 82, 84, 86, 87, 87, 510
4. Ph. Roland, Lausanne, 87, 79, 68, 85, 84, 83, 486
5. A. Bucher, Niederweningen, 91, 82, 71, 80, 82, 72, 478
6. W. Clauss, Basel, 63, 66, 70, 67, 74, 63, 403